

Ein jäher Schreck erfaßte die Braut bei Nennung dieses Namens, aber sie rief: Hinaus mit Dir schnöder Bettler, was habe ich mit François zu schaffen!

Der Mann zeigte ihr einen Dornenstock, einen Knotenstock, hinter dessen Zweigwinkeln viele Vertiefungen waren. Auf diesen Stock habe ich mich gestützt, sagte er, als ich mit Reichthümern beladen hierher kam, auf diesen Stock habe ich mich gestützt, als er seines kostbaren Inhalts beraubt war, beraubt durch Dich, und ich zurückgeschleppt wurde in die Diamantgruben. An diesem Stocke bin ich, gelähmt und ergraut durch zehnjährige Zwangsarbeit, hieher zurückgeschlichen, gefrohen, um von Dir, die ich einst liebte, Hilfe zu verlangen. Du bist reich, Du bist es durch den Raub an mir, wirst Du mir eine kleine Hilfe verweigern?

Die Putzmacherin hatte sich vollkommen gefaßt, François Renneau war ihrer edlen Seele nichts weiter als ein zudringlicher Bettler, und sie rief: Hinaus mit Dir, oder ich lasse Dich wegen Deiner Unverschämtheit noch einmal zurückbringen in die Diamantgruben, aus denen Du entlaufen!

„Nicht doch,“ erwiderte der Franzose, dort kann man mich nicht mehr brauchen, ich bin erlahmt, ich kann nicht mehr arbeiten, die Regierung hat für mich nichts mehr als einen Strick, aber den will ich nicht umsonst, sondern ich will mir ihn verdienen. Mit diesen Worten ging der junge Greis auf das entsetzte Mädchen los, hieb ihr mit seinem Knotenstock über das Gesicht und ergriff dann eine Scheere, die auf dem Tische lag, öffnete sie und stieß die spitze Hälfte zweimal dem Mädchen in die Brust und setzte sich dann wie erschöpft im Laden nieder, ohne eine Miene zur Flucht zu machen. Die Mädchen kamen aus den anderen Zimmern herbei, sahen ihre ermordete Herrin liegen, riefen nach Hilfe, übergaben den Mörder den herbeigeholten Beamten und benachrichtigten auch den Bräutigam von dem Vorfall.

François Renneau ward vier Tage später gehängt und der glückliche Bräutigam trat — mir ist nicht erinnerlich, unter welchem Titel, die Erbschaft an.

Hunderteinunddreißigstes Kapitel.

Die Rechtmäßigkeit der Ansprüche der holländischen Regierung auf Borneo oder Baruni, ihre Kriege darum. Die schwarzen Holländer. Warum die Hunde auf Borneo und in Polen so viel Zuthunlichkeit für die Menschen haben.

Diese schreckliche Geschichte war in dem Augenblick, als der „van der Kapellen“ Banjermassing berührte, das Tagesgespräch, und es entwickelte sich dabei außerordentlich viel Moral. Es ist zum Erstaunen, was die Leute edel sind, wenn ein Anderer eine schlechte Handlung, ein Verbrechen verübt hat. Mir kam